

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Stammbuchblatt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453134>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Nebelspalter!

Was man nicht alles im schönen Zürich er-  
leben darf! Kommt da leihthin ein Polizeler auf  
meine Bude. Ich war mir weder einer Schie-  
berei, noch eines Totfchlags, noch überständigen  
Jassens bewußt und hatte daher ein gutes Ge-  
wissen als Kuhkekissen. „Bitte, sehen Sie sich!“  
empfing ich die wandelnde Uniform; aber sie fehte  
sich nicht, fehte vielmehr eine gefrengte Land-  
vogelsmiene auf und begann also: „Man hat uns  
mitgeteilt, daß Sie von Ihrem Fenster aus die  
Möven füttern. (Mit erhobener Stimme): Wissen  
Sie nicht, daß das immer noch verboten ist?“  
Ich roagte schüchtern einzurunden: „Trotz auf-  
gehobener Brotkarte?“ Er funkelte: „So wie  
so!“ „Aber das tut ja keinem Menschen etwas  
und die armen Möven müssen auch leben! Sie  
lassen sich nicht ohne Niederlassungsbewilligung  
bei mir häuslich nieder, sondern schnappen  
die paar Brotbröcklein im Sluge auf!“ — Der

Gewaltige herrschte mich an: „Eben das ist  
gerade verboten! Im Slug gibt's Sauerelen!“  
„Davon habe ich noch nichts bemerkt. Aber wenn  
die noch um 11 Uhr vormittags vor unsern noblen  
Käusern stehenden Mistkäbel, die den Hundn als  
Suttertrog dienen, etwas früher abgeholt werden  
könnten, wäre ich Ihnen sehr verbunden!“ — „Ja,  
säß gaht mi nüt a!“ machte der Allgemaltige.  
„Da müssen Sie schon beim städtischen Abfuhr-  
verkehrsamt reklamieren!“ — Nahm noch eine  
Liebeszigarre aus meiner menschenfreundlichen  
Hand und entschwand aus meinem erstaunten  
Gesichtskreis. b

## Stammbuchblatt

für die Milchschmarotzer „mit 7000 Sr. Einkom-  
men und höher“.

Wer da Milchmarken annimmt und schämt sich  
nicht,

Der ist fürwahr ein erbärmlicher Wicht! Esh.

## Klassenkampf

(Bei einer gut besuchten Lehrer-Versammlung,  
in der man gegen sozialistische Angriffe zu einem  
Proteststreik aufruft.)

Versammlungsleiter (Stolz): Nun,  
Herr Doktor?

Zeitungsreporter: Ich sah diesen  
Saal schon voller, auch schon leerer,  
aber noch nie so — voller Lehrer!

## Zensur

Richter: Das Beleidigende Ihres  
Artikels liegt darin, daß Sie schreiben:  
„Friedrich der Große „spielte gern auf  
einer Blöte“. Niese es: „spielte gern die  
Blöte“, so wäre die Sache erheblich  
harmloser!



ist es nicht, denn Sie erhalten  
sodort völlig kostenfrei eine  
genaue u. eingehende Beschrei-  
bung über die hochpraktische  
und äusserst interessante  
Erfindung

## eines blinden

Musikers, welcher bereits hundert-  
den älteren Personen das  
schöne, in ganz kurzer Frist mit  
grosser Leichtigkeit erlernte  
Klavierspiel verdanken. Zögern  
Sie nicht, denn auch Sie werden  
unter voller Garantie in wenigen  
Wochen nicht nur Lieder, Tänze,  
Märsche, sondern überhaupt jede  
Art von gediegener und schöner  
Klaviersmusik mit Leichtigkeit erlernen.  
Verlangen Sie heute noch die  
kostenlose Beschreibung, nach  
deren Studium Sie dann auch  
(ohne etwaliche Verpflichtung  
Ihrerseits) eine erste Probe-  
lieferung dieser Erfindung erhalten  
können durch Musikinst. Emil  
Isler, Laufenstrasse 37, Basel  
VII. — (Um genaue Adresse des  
Bestellers wird gebeten.) 1524



## Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwunden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen,  
die leichtvolle u. aufklärende  
Schrift eines Nervenarztes über  
Ursachen, Folgen und Aussichten  
auf Heilung der Nervenschwäche  
zu lesen. Blistriert, neu bearbeitet.  
Zu beziehen für Fr. 1.50 in  
Briefmarken von Dr. Rumlers  
Heilanstalt Genf 477.

## Gegen frühzeitiges Ergrauen der Haare, finden Sie nichts Besseres als

## Jules Noës Haarwasser.

Wirkt auf die Haarwurzeln  
(kein äußeres Gärben). Erfolg  
schon nach 3 bis 4 maligen  
Einreiben sichtbar. Preis p.  
Flasche Fr. 4.—. Versand  
diskret per Nachnahme  
durch Frau Brunner,  
Kronbach-Heilsau.

## Segen Katarthe



Wunderbares Hausmittel Brand- u. Heilsalbe, Peruphen<sup>®</sup> von Apotheker A. Binschedler ist d. vorzügl. beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Stetig Inserieren bringt Erfolg

# Für Musik - Liebhaber! Perlen der Musik

Der Band (160 Seiten stark) enthält die bekanntesten und  
beliebtesten Schlager. 36 Musikstücke, die einzeln gekauft  
ca. Fr. 100.— kosten würden. Preis elegant gebunden Fr. **8.50.**

## INHALT:

### Operettenschlager und Lieder

1. Duett a. „Die Peruane-  
rin“, Rud. Nelson.
2. Du sollst der Kaiser  
meiner Seele sein, aus  
„Der Favorit“, Rob. Stolz.
3. Ein Wiener Walzer: Ich  
weiss auf der Wieden ein  
klein. Hotel, R. Benatzky.
4. Auf der Reeperbahn,  
R. A. Roberts.
5. Youp-la, Catarina, aus  
„Madame Sherry“, H. Felix.
6. Komm in die Diele (Lies-  
chen), A. L. Kipke.
7. Meine Sonne (O sole  
mio!), Neapolitanisches  
Lied, N. di Capua.
8. Rosenlieder: Monats-  
rose und wilde Rose,  
Philipp zu Eulenburg.
9. O du mein Glück, Ge-  
sangsintermezzo a. d. Film  
„Die Sieger“, G. Bechstein.
10. Das Grab auf der Heide,  
Wilhelm Heiser.
11. Spielmannslied, Ferdi-  
nand Gumbert.
12. O bitt' euch, liebe Vö-  
gelin, Ferd. Gumbert.

13. Der letzte Weaner, Theo  
A. Körner.
14. Dort unterm Baum,  
Willy Kunkel.
15. Grabenlied, Th. A. Körner.

### Opernmusik und Salonstücke

16. Intermezzo aus „Tief-  
land“, Eugen d'Albert.
17. Faust-Walzer aus „Mar-  
garete“, Ch. Gounod.
18. Grosser Walzer aus  
„Hoffmanns Erzählungen“,  
Jacques Offenbach.
19. Intermezzo sinfonico  
a. „Cavalleria Rusticana“,  
Pietro Mascagni.
20. Walzer (As-dur) Edmond  
Dufois.
21. Ramage d'Oiseaux (Vög-  
leins Morgengruss) B. T.  
Missler.

## Tänze

22. Unter den Brücken (Sous  
les Ponts), Walzer, Vin-  
cent Scotto.

23. Hiawatha, Gesellschafts-  
tanz, C. Urban.
24. Toton-Tango-Argentino  
E. de Alarcon.
25. Mimosa-Walzer, aus der  
Operette „Die Geisha“,  
Sidney Jones.
26. Das Wackelweibchen,  
One-Step (Wackler), L.  
Friedmann.
27. Wenn die Sehnsucht  
erwacht, Alfred Pickert.
28. Mein kleiner Jim, Two-  
Step, S. Ehrlich.
29. Prinzess-Feodora-Wal-  
zer, Gesellschaftstanz,  
Hugo Nicolaus.
30. Pas d'Espagne, Salon-  
tanz, H. A. Zarmann.
31. Rathma, American Fox-  
Trott, R. R. Schmal.
32. Red-Fox, Herm. Krome.
33. Heany Porten-Walzer,  
G. Consalvo.
34. Frühlingsboten-Walzer,  
H. Eberle.
35. Tabarin-Maxixe, Brési-  
lienne, Willy Rosen.
36. El Turia, Spanischer Wal-  
zer, D. Granado.

## Perlen der Musik ist das Musik-Album dieses Jahres

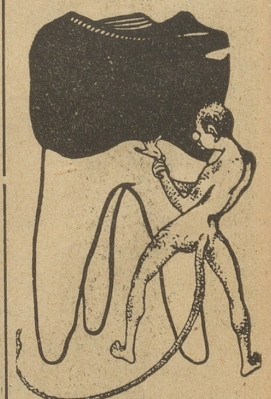
Baldige Bestellung ist dringend nötig, da der Vorrat nur ein  
kleiner ist und bald vergriffen sein wird. Zu beziehen bei der  
**Expedition der „Schweizer Wochen-Zeitung“ (Abt. Bücherversand).**  
Wenn keine Nachnahme-Lieferung gewünscht wird, so ist der Betrag, zuzügl. 50 Cts. Porto,  
vorher auf Postcheckkonto VIII/5463, C. FREY (Abt. Bücherversand), Zürich N., einzusenden.

**Préservatifs**  
prima Qualität, Marke „Ner-  
veripe“, versendet gegen Nach-  
nahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutzd.  
**Robert Wiget, Versand,**  
**Burgdorf.** Postcheck-Konto  
III b 341. (P. 1202 R.)



## Appenzeller Riberfladen.

Versand nach auswärts  
Wiederverkäufer Rabatt  
**Ulrich Frehner**  
Konditorei, Bahnhofstrasse  
**Herisau.** 1533



Schmerzloses Zahnziehen  
Zahnersatz ohne Platten  
Plomben jeder Art.  
■ Mässige Preise. ■

**A. HERGERT**  
ZÜRICH PAT. ZAHNT  
Bahnhofstrasse 48  
Ecke Augustinerg  
■ Telephon 6147 ■

# Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

**I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel**  
Eigene chemische Laboratorien  
**Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.**